

INNOVATIONSNACHRICHTEN

Newsletter des DIHK

Ein Jahr Innovations-Kontakt Stelle (IKS) Hamburg – erfolgreiches Modell des Technologietransfers

Im Jahr 2011 wurde unter Federführung der Handelskammer Hamburg in Kooperation mit Wirtschafts- und Wissenschaftsbehörde und den Hamburger Hochschulen als gemeinsames Projekt die [IKS Hamburg](#) gegründet. Im Fokus der IKS steht dabei die Steigerung der Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Denn gute Ideen können nicht umgesetzt werden, wenn das nötige Know-how im Unternehmen fehlt. Eine Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen kann hier Abhilfe schaffen.

Vielen Betrieben fehlt jedoch der Zugang zur Wissenschaft, wie eine Umfrage der Handelskammer Hamburg im Jahr 2008 gezeigt hat. Die IKS soll insbesondere jenen Unternehmen den Zugang zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen ermöglichen, die bisher keinen Zugang zu diesen Einrichtungen hatten.

Das interdisziplinäre Team der IKS identifiziert und initiiert dafür in den Unternehmen zunächst innovative Projekte und vermittelt dann zielgerichtet den geeigneten Kooperationspartner. So wird die IKS zur Erstanlauf- und Schaltstelle im weiten Netz der Angebote für Innovatoren in Hamburg, vermittelt Unternehmern passende Beratungsangebote und bereitet sie auf die anstehenden Schritte vor. Die starke Vernetzung der IKS sowie der enge Kontakt zu Unternehmern und Wissenschaftlern ist dabei auch die Grundlage für das Screening und Scouting von Innovationsthemen.

Die Unterstützung wird von den Unternehmen sehr positiv angenommen: so wurden bereits im ersten Jahr des Bestehens der IKS über 400 intensive Gespräche mit potenziellen Innovatoren und Multiplikatoren geführt, aus denen mehr als 70 konkrete Kooperationen hervorgingen.

Quelle: Handelskammer Hamburg